

ESV

Für Laurin

# Liquidation der GmbH

Gesellschaftsrecht – Steuerrecht –  
Rechnungslegung

von

**Peter Eller**

Fachanwalt für Steuerrecht

2., neu bearbeitete Auflage

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/978 3 503 12957 7](http://ESV.info/9783503129577)

1. Auflage 2009

2. Auflage 2012

ISBN 978 3 503 12957 7

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Gesetzt aus der 10/12 Garamond

Satz: multitext, Berlin

Druck und Bindung: Danuvia Druckhaus, Neuburg/Donau

## Vorwort

Die GmbH ist mit über 1 Mio. Registrierungen die weitaus beliebteste Gesellschaftsform in Deutschland. Wird die wirtschaftliche Betätigung einer GmbH – auch in Form einer Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt) – gleichgültig aus welchem Grund eingestellt, steht früher oder später die Frage nach deren rechtlicher Beendigung an, schon weil eine wirtschaftlich inaktive GmbH ständig Kosten verursacht. Das Liquidationsverfahren ist allerdings langwierig, kostspielig und rechtlich in vielfacher Hinsicht schwierig. Das gilt übrigens auch für die legalen, effektiven Ausweichgestaltungen. Da der Markt für GmbH-Mäntel im Anschluss an eine Änderung der Rechtsprechung 2003 vollständig zum Erliegen gekommen ist, rückt das Liquidationsrecht der GmbH stärker in den Blickpunkt.

Dieses Werk ist an der Praxis orientiert und hat sich zum Ziel gesetzt, in kompakter und leicht verständlicher Form alle gesellschafts- und steuerrechtlichen Aspekte zu beleuchten, die am Ende des Lebens einer GmbH relevant sind. Für den gesellschaftsrechtlichen Teil wurde die gesamte relevante Rechtsprechung umfassend und aktuell eingearbeitet. Die steuerlichen Folgen einer Liquidation werden eingehend und insbesondere anhand der Rechtsprechung von BFH und Finanzgerichten dargelegt. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, soweit sich in der Liquidation Abweichungen von der regulären Besteuerung sowohl der GmbH als auch der Anteilseigner – dort vor allem im Rahmen des § 17 EStG – ergeben. Neu in der 2. Auflage werden auch die Steuervorteile der „ertraglosen Beteiligung“ und die Reaktion der Finanzgerichte hinsichtlich der Auswirkungen des MoMiG, insbesondere zu Gesellschafterdarlehen und nachträglichen Anschaffungskosten, erörtert.

Angesprochen sind in erster Linie Steuerberater, Rechtsanwälte, sowie sonstige Liquidatoren und deren Berater, die anhand dieses Leitfadens die gestalterischen Spielräume und problematischen Punkte während des Liquidationsverfahrens erkennen und meistern können. Es werden auch die Alternativen zur Auflösung einer GmbH aufgezeigt, die im Einzelfall zulässig und vorteilhaft sein können. In erster Linie kommen dabei die stille Liquidation, die Fortsetzung der aufgelösten GmbH und deren Umwandlung in Betracht. Schließlich werden die vielfältigen Probleme bei der Abwicklung von Pensionszusagen erörtert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die unsachgemäße Behandlung von Pensionszusagen in der Liquidation kann teuer zu stehen kommen und die steuerlichen Folgen sind oft unbezahlbar.

Musterfälle, Checklisten und Vertragsmuster erleichtern dem Praktiker den Umgang mit der komplexen Materie. Das Jahressteuergesetz 2010 und die bis Juni 2011 veröffentlichten Urteile sind vollständig eingearbeitet.

München, im September 2011

Peter Eller

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
Vorwort .....	5	
Abkürzungsverzeichnis .....	17	

## Teil 1

### Gesellschaftsrecht

<b>A. Einführung</b> .....	23	1– 6
I. Abwicklung und Liquidation .....	23	1– 5
1. Terminologie .....	23	1
2. Die Abwicklungsphasen im Überblick .....	23	2– 3
3. Alternativen zur Liquidation .....	24	4
4. Fortsetzung der GmbH .....	25	5
II. Rechtsgrundlagen .....	25	6
<b>B. Die Auflösung</b> .....	27	7–31
I. Zwecke und Ziele der Auflösung .....	27	7– 8
II. Auflösungsverfahren und Rechtsfolgen .....	27	9
III. Die Auflösungsgründe .....	28	10–31
1. Statutarische Auflösungsgründe (§ 60 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 GmbHG) .....	28	10–11
2. Gesellschafterbeschluss (§ 60 Abs. 1 Nr. 2 GmbHG) .....	28	12–13
3. Auflösung durch Gerichtsurteil (§ 60 Abs. 1 Nr. 3 GmbHG) ..	30	14–15
3.1. Auflösung durch Zivilgerichtsurteil .....	30	14
3.2. Auflösung durch Verwaltungsgerichtsurteil .....	30	15
4. Auflösung bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens (§ 60 Abs. 1 Nr. 4 GmbHG) .....	30	16–17
5. Auflösung wegen Ablehnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse (§ 60 Abs. 1 Nr. 5 GmbHG) .....	31	18–19
6. Auflösung durch Verfügung des Registergerichts (§ 60 Abs. 1 Nr. 6 GmbHG) .....	32	20
7. Auflösung wegen Vermögenslosigkeit (§ 60 Abs. 1 Nr. 7 GmbHG) .....	33	21–22
8. Auflösung bei Nichtigkeit (§ 75 GmbHG, § 397 ff. FamG) und weiteren schwerwiegenden Mängeln .....	33	23–24
8.1. Nichtigkeitsklage .....	33	23
8.2. Amtslöschungsverfahren .....	34	24
9. Auflösung im Falle der Kein-Mann-GmbH .....	34	25
10. Auflösung einer Vor-GmbH .....	34	26–27
11. Sitzverlegung der Gesellschaft ins Ausland .....	35	28–29
12. Weitere Auflösungsgründe .....	36	30
13. Keine Auflösungsgründe .....	36	31

	Seite	Randnummer
<b>C. Die Liquidation</b> .....	37	32– 144
I. Wesen und Begriff der Liquidation .....	37	32– 40
1. Die Liquidationszwecke .....	37	32– 33
2. Kontinuität in der Liquidation .....	37	34– 36
3. Diskontinuität in der Liquidation .....	38	37– 40
3.1. Liquidator als geschäftsführungsbefugtes Organ .....	38	37– 38
3.2. Ausschüttungssperre und besonderer Besteuerungszeitraum .....	39	39
3.3. Die begrenzende Zwecksetzung der Liquidation .....	39	40
II. Die Liquidation bis zur Schlussverteilung .....	40	41– 63
1. Der Ablauf der Liquidation im Überblick .....	40	41– 44
2. Funktion und Wirkungen des Sperrjahres .....	41	45– 55
2.1. Funktion des Sperrjahres .....	41	45
2.2. Reichweite der Ausschüttungssperre und Sanktionen bei Verstößen .....	42	46– 47
2.3. Ausweichgestaltungen .....	43	48– 50
2.3.1. Rechtzeitiger Gewinnverwendungsbeschluss .....	43	48
2.3.2. Umwandlungen .....	43	49
2.3.3. Stille Liquidation .....	44	50
2.4. Zeitpunkt der Ausschlusswirkung .....	45	51– 52
2.5. Löschung der GmbH bei Vermögenslosigkeit vor Ablauf des Sperrjahres .....	45	53– 55
3. Einzug und Pfändung von Forderungen gegen Gesellschafter ..	47	56– 59
3.1. Einzug von Forderungen gegen Gesellschafter durch den Liquidator .....	47	56– 58
3.2. Pfändung von Forderungen gegen Gesellschafter durch Gesellschaftsgläubiger .....	48	59
4. PKH-Bewilligung für eine GmbH in Liquidation .....	49	60– 61
5. Befreiung von Pensionsverpflichtungen .....	50	62– 63
III. Die Liquidatoren .....	50	64– 127
1. Die Bestellung und der Rechtsstatus der Liquidatoren .....	50	64– 75
1.1. Geborene und statutarische Liquidatoren .....	50	64
1.2. Gekorene Liquidatoren .....	50	65
1.3. Befohlene Liquidatoren .....	51	66– 67
1.4. Eintragung der Bestellung .....	52	68– 69
1.5. Liquidator bei Ablehnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse .....	53	70
1.6. Rechtsmittel gegen die Bestellung .....	54	71
1.7. Status des Liquidators und Liquidatorenvertrag .....	54	72– 75
1.7.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Liquidator und Geschäftsführer .....	54	72

	Seite	Randnummer
1.7.2. Rechtsverhältnis des gerichtlich bestellten Liquidators . . . . .	55	73
1.7.3. Anstellungsvertrag der nicht gerichtlich bestellten Liquidatoren . . . . .	55	74
1.7.4. Besonderheiten bei der Bestellung eines Rechtsanwalts als Liquidator. . . . .	56	75
2. Beendigung des Liquidatorenamtes und des Anstellungsverhältnisses . . . . .	56	76– 93
2.1. Beendigung durch Erklärung gegenüber dem Registergericht. . . . .	56	76
2.2. Niederlegung des Liquidatorenamtes. . . . .	56	77
2.3. Wegfall durch nachträgliche Amtsunfähigkeit. . . . .	58	78
2.4. Abberufung des geborenen, gekorenen und statutarischen Liquidators . . . . .	58	79– 80
2.5. Abberufung des gerichtlich bestellten Liquidators . . . . .	59	81– 90
2.5.1. Abberufung nur durch das Gericht . . . . .	59	81
2.5.2. Wirksame Bestellung zum Liquidator . . . . .	59	82
2.5.3. Nachträgliche Geschäfts- und Amtsunfähigkeit des Liquidators . . . . .	59	83
2.5.4. Wichtige Gründe für die Abbestellung . . . . .	60	84– 89
2.5.5. Gerichtliche Abberufung eines Nachtragsliquidators . . . . .	62	90
2.6. Kündigung des Anstellungsvertrages . . . . .	62	91– 93
2.6.1. Unabhängigkeit des Anstellungsvertrages von der Abberufung . . . . .	62	91
2.6.2. Ordentliche Kündigung . . . . .	62	92
2.6.3. Außerordentliche Kündigung. . . . .	62	93
3. Aufgaben der Liquidatoren . . . . .	63	94– 97
3.1. Abwicklung der Gesellschaft . . . . .	63	94– 96
3.2. Verwaltung der Mittel . . . . .	65	97
4. Die handels- und steuerrechtlichen Pflichten des Liquidators . .	65	98– 101
4.1. Aufstellung der Jahresabschlüsse und Abgabe der Steuererklärungen . . . . .	65	98– 99
4.2. Veröffentlichungspflichten . . . . .	67	100
4.3. Zuschusspflicht bei nicht ausreichenden Gesellschaftsmitteln?. . . . .	67	101
5. Vertretungsbefugnis der Liquidatoren . . . . .	68	102– 113
5.1. Grundsätzliche Entsprechung in Bezug auf die Geschäftsführerbefugnisse . . . . .	68	102– 103
5.2. Erweiterte Kompetenz des Liquidators . . . . .	69	104
5.3. Befreiung der Liquidatoren von § 181 BGB . . . . .	69	105– 111
5.3.1. Gekorene Liquidatoren. . . . .	69	105– 106
5.3.2. Geborene Liquidatoren. . . . .	70	107– 110

	Seite	Randnummer
5.3.3. Bindung an die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung . . . . .	71	111
5.4. Einzelvertretungsbefugnis von Liquidatoren . . . . .	71	112–113
6. Persönliche Haftung und strafrechtliche Verantwortung der Liquidatoren . . . . .	72	114–127
6.1. Haftung aus ungleichmäßiger Gläubigerbefriedigung . . . . .	72	114–115
6.2. Haftung aus Insolvenzverschleppung . . . . .	73	116
6.3. Inanspruchnahme aus Vertreterhaftung . . . . .	73	117
6.4. Haftung für Steuern der GmbH i.L. . . . .	74	118–127
6.4.1. Ausgangsproblematik . . . . .	74	118–119
6.4.2. Zutreffende und wirksame Bescheide . . . . .	75	120
6.4.3. Schaden . . . . .	75	121
6.4.4. Pflichtverletzung und Sorgfaltsmaßstab . . . . .	75	122–125
6.4.5. Risiken des Liquidators im Hinblick auf die Umsatzsteuer . . . . .	76	126
6.5. Strafrechtliche Verantwortung . . . . .	77	127
IV. Abschluss der Liquidation . . . . .	78	128–133
1. Die Schlussverteilung des Vermögens . . . . .	78	128
2. Aufbewahrung der Schriften und Bücher . . . . .	78	129–131
3. Aufbewahrung der Schriften und Bücher . . . . .	79	132–133
V. Liquidation nach Ablehnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse . . . . .	80	134–135
VI. Liquidation der Vorgesellschaft . . . . .	81	136
VII. Betrügerische Liquidation . . . . .	82	137–144
1. Die bekanntesten Modelle und deren Eindämmung durch die Gerichte . . . . .	82	137–143
1.1. Begriff: Entzug der Vermögenswerte . . . . .	82	137
1.2. Verkauf und Sitzverlegung ins Ausland . . . . .	83	138–140
1.3. Die geschäftsführerlose GmbH . . . . .	84	141–142
1.4. Haftung aus existenzvernichtendem Eingriff in der Liquidation . . . . .	86	143
2. Rechtsprechung nach der GmbH-Reform . . . . .	86	144
<b>D. Beendigung und Nachtragsliquidation . . . . .</b>	<b>89</b>	<b>145–175</b>
I. Die Beendigung . . . . .	89	145–161
1. Die beantragte Löschung im Handelsregister . . . . .	89	145–147
1.1. Anmeldung der Löschung . . . . .	89	145
1.2. Wirkung der Löschung . . . . .	89	146–147
1.2.1. Die Vollbeendigung und die Lehre vom Doppeltatbestand . . . . .	89	146
1.2.2. Erhalt der Einreden trotz Untergangs der Hauptforderungen der GmbH . . . . .	89	147

	Seite	Randnummer
2. Die zwangsweise Löschung im Handelsregister. . . . .	89	148–161
2.1. Die gesetzlichen Regelungen . . . . .	89	148
2.2. Der Grenzbereich des ganz geringfügigen Vermögens der GmbH. . . . .	90	149–150
2.3. Voraussetzung der Löschung . . . . .	91	151–160
2.3.1. Vermögenslosigkeit der Gesellschaft . . . . .	91	151–153
2.3.2. Einleitung des Verfahrens. . . . .	92	154–155
2.3.3. Anforderungen an das Verfahren des Registergerichtes . . . . .	93	156–158
2.3.4. Praxis des Lösungsverfahrens. . . . .	94	159–160
2.4. Folgen fehlerhafter Löschungen und Rechtsmittel . . . . .	94	161
II. Die Nachtragsliquidation. . . . .	95	162–175
1. Notwendigkeit, Gang und Reichweite der Nachtrags- liquidation. . . . .	95	162–164
2. Besonderheiten bei der Bestellung der Liquidatoren . . . . .	96	165–166
3. Fallgruppen der Zulässigkeit der Nachtragsliquidation . . . . .	97	167–172
3.1. Behauptung einer Forderung der gelöschten GmbH . . . . .	97	167
3.2. Gläubigerübergehung . . . . .	97	168
3.3. Kostenfestsetzungsantrag eines Rechtsanwalts . . . . .	98	169
3.4. Gesellschafterklage und Nachtragsliquidation. . . . .	98	170
3.5. Erforderlichkeit sonstiger Abwicklungsmaßnahmen. . . . .	98	171–172
4. Unzulässigkeit der Nachtragsliquidation. . . . .	99	173–174
5. Vorläufige Prozessführungsbefugnis einer gelöschten GmbH ohne Nachtragsliquidation . . . . .	100	175
<b>E. Fortsetzung und Umwandlung der aufgelösten GmbH . . . . .</b>	<b>101</b>	<b>176–197</b>
I. Die Fortsetzung der aufgelösten GmbH . . . . .	101	176–192
1. Grundvoraussetzungen . . . . .	101	176–178
2. Fortsetzung vor und bei teilweiser oder vollständiger Vermögensverteilung. . . . .	102	179–184
2.1. Das Liquidationsvermögen ist vollständig erhalten. . . . .	102	179
2.2. Das Liquidationsvermögen wurde teilweise ausgekehrt . . . . .	102	180–184
2.2.1. Das Stammkapital ist nochvollständig vorhanden. . . . .	102	180–182
2.2.2. Das Stammkapital ist noch teilweise vorhanden . . . . .	103	183
2.2.3. Das Stammkapital wurde vollständig ausgekehrt. . . . .	104	184
3. Fortsetzung einer vermögenslosen, nicht gelöschten GmbH . . . . .	104	185–188
3.1. Die vermögenslose aber zu keinem Zeitpunkt insolvente GmbH . . . . .	104	185
3.2. Fortsetzung einer nach abgelehnten Insolvenzverfahren aufgelösten GmbH . . . . .	104	186
3.3. Fortsetzung einer nach abgelehnten Insolvenzverfahren aufgelösten GmbH . . . . .	105	187–188

	Seite	Randnummer
4. Fortsetzung einer gelöschten GmbH . . . . .	107	189–192
4.1. Fortsetzung einer wegen Vermögenslosigkeit gelöschten GmbH . . . . .	107	189
4.2. Fortsetzung einer gelöschten GmbH in der Nachtragsliquidation . . . . .	107	190–192
II. Umwandlung einer aufgelösten GmbH . . . . .	108	193–197
1. Voraussetzungen der Umwandlung . . . . .	108	193
2. Verschmelzung einer aufgelösten GmbH auf den Alleingesellschafter . . . . .	109	194–195
3. Formwechsel einer aufgelösten GmbH in eine neue Personengesellschaft . . . . .	110	196–197

Teil 2

**Rechnungslegung und Steuerrecht**

<b>A. Liquidationsrechnungslegung . . . . .</b>	<b>113</b>	<b>198–214</b>
I. Vorüberlegungen . . . . .	113	198
II. Schlussbilanz der verbenden Gesellschaft . . . . .	113	199
III. Liquidationseröffnungsbilanz . . . . .	113	200–206
IV. Jahresabschlüsse in der Liquidation . . . . .	117	207–209
V. Liquidationszwischenbilanz . . . . .	118	210–211
VI. Liquidationsschlussbilanz . . . . .	118	212–213
VII. Liquidations-Schlussrechnung . . . . .	119	214
 <b>B. Besteuerung auf Gesellschaftsebene . . . . .</b>	 <b>120</b>	 <b>215–259</b>
I. Verfahrensfragen . . . . .	120	215
II. Körperschaftsteuer . . . . .	120	216–254
1. Fortdauer der Körperschaftssteuerpflicht . . . . .	120	216
2. Der Drei-Jahres-Besteuerungszeitraum nach § 11 KStG . . . . .	120	217–225
2.1. Besonderheiten des verlängerten Gewinnermittlungs- zeitraums . . . . .	120	217
2.2. Beginn des Drei-Jahres-Zeitraums und Rumpf- wirtschaftsjahr . . . . .	120	218–219
2.3. Ausschüttungen im Sperrjahr und innerhalb des Drei-Jahres-Zeitraums . . . . .	121	220
2.4. Ende und Überschreitung des Drei-Jahres-Zeitraums . . . . .	122	221–223
2.5. Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	123	224–225
3. Ermittlung des Liquidationsgewinns . . . . .	124	226–240
3.1. Schema der Gewinnermittlung nach § 11 KStG . . . . .	124	226

	Seite	Randnummer
3.2. Ermittlung des Abwicklungs-Anfangsvermögens . . . . .	124	227 – 229
3.2.1. Ausgangspunkt . . . . .	124	227
3.2.2. Abrechnungen . . . . .	124	228 – 229
3.3. Ermittlung des Abwicklungs-Endvermögens . . . . .	125	230 – 232
3.3.1. Ausgangspunkt . . . . .	125	230
3.3.2. Hinzurechnungen . . . . .	125	231
3.3.3. Abrechnungen . . . . .	125	232
3.4. Bewertungsfragen . . . . .	126	233 – 237
3.4.1. Regelbewertung mit dem gemeinen Wert und Bewertungsstichtag . . . . .	126	233
3.4.2. Immaterielle Wirtschaftsgüter . . . . .	126	234
3.4.3. Firmenwert . . . . .	126	235
3.4.4. Sachwerte . . . . .	126	236
3.4.5. Einlagen . . . . .	127	237
3.5. Sonderfälle . . . . .	127	238 – 239
3.5.1. Liquidationsbeginn vor dem Ende des ersten Wirtschaftsjahres einer GmbH . . . . .	127	238
3.5.2. Auflösung der Organgesellschaft . . . . .	127	239
3.6. Zusammenfassendes Beispiel . . . . .	127	240
4. Rückzahlung aus dem steuerlichen Einlagekonto . . . . .	128	241
5. Körperschaftsteuerliches Einkommen und Körperschaft- steuerguthaben . . . . .	128	242 – 247
5.1. Maßgeblichkeit der allgemeinen Gewinnermittlungs- vorschriften . . . . .	128	242 – 243
5.2. Verlustbehandlung . . . . .	129	244
5.3. Körperschaftsteuerguthaben und -erhöhung bis 31. 12. 2006 . . . . .	129	245
5.4. Körperschaftsteuerguthaben und -erhöhungen nach dem 31. 12. 2006 . . . . .	130	246 – 247
6. Zusammenfassendes Schema zur Ermittlung des Liquidationsergebnisses . . . . .	130	248
7. Anrechnungsverfahren und Übergangsregelungen . . . . .	131	249 – 253
7.1. Liquidationen im Rahmen des Anrechnungsverfahrens . . . . .	131	249
7.2. Liquidationen im Übergangszeitraum zum Halbeinkünfteverfahren . . . . .	131	250
7.3. Zwischenbilanzen bis 31. 12. 2000 . . . . .	132	251
7.4. Abschluss der Liquidation bis zum 31. 12. 2006 . . . . .	132	252
7.5. Liquidationen über den 31. 12. 2006 hinaus . . . . .	133	253
8. Ende der Körperschaftsteuerpflicht . . . . .	133	254
III. Gewerbesteuer . . . . .	133	255 – 257
IV. Umsatzsteuer . . . . .	134	258 – 259

	Seite	Randnummer
<b>C. Besteuerung des Abwicklungserlöses bei den Anteilseignern</b> . . . . .	136	260–325
I. Überblick über die gesetzliche Systematik . . . . .	136	260–263
II. Anteile natürlicher Personen und Personengesellschaften . . . . .	137	264–301
1. Systematik und Vorüberlegungen . . . . .	137	264–266
2. Liquidationserlös als Kapitalertrag . . . . .	138	267–285
2.1. Entwicklung der Liquidationsbesteuerung . . . . .	138	267–269
2.2. Negative Definition der Kapitalerträge . . . . .	139	270–271
2.3. Bestandteile des Eigenkapitals . . . . .	140	272–280
2.3.1. Vorüberlegung . . . . .	140	272
2.3.2. Die offenen Gewinnrücklagen . . . . .	140	273
2.3.3. Steuerliches Einlagekonto . . . . .	140	274
2.3.4. Nennkapital . . . . .	140	275
2.3.5. Sonderbehandlung der in Nennkapital umgewandelten Gewinnrücklagen . . . . .	140	276–278
2.3.6. Verwendungsreihenfolge . . . . .	141	279–280
2.4. Die Versteuerung als Kapitalertrag . . . . .	142	281–284
2.4.1. Rechtslage bis 2008 . . . . .	142	281
2.4.2. Rechtslage ab 2009 . . . . .	142	282–284
2.5. Anrechnungsverfahren . . . . .	143	285
3. Liquidationserlös als Veräußerungserlös . . . . .	144	286–301
3.1. Abgrenzung zu den Kapitalerträgen . . . . .	144	286
3.2. Systematik und Zeitpunkt der Besteuerung . . . . .	144	287–288
3.3. Anteile natürlicher Personen im Privatvermögen . . . . .	145	289–298
3.3.1. Art und Rahmen der Gewinnermittlung . . . . .	145	289
3.3.2. Wesentliche Beteiligung im Sinn von § 17 Abs. 1 EStG bei natürlichen Personen . . . . .	145	290–292
3.3.3. Ertraglose Beteiligungen in Altfällen bis 2010 . . . . .	147	293
3.3.4. Splitteranteile natürlicher Personen im Privat- vermögen . . . . .	148	294
3.3.5. Einbringungsfälle und frühere einbringungs- geborene Anteile im Sinne des § 20 UmwStG a.F. . . . .	148	295
3.3.6. Gründungsgeborene Anteile, Hinein- und Herauswachsen aus der Quote . . . . .	150	296–297
3.3.7. Liquidationsgewinne und -verluste im Übergangs- zeitraum 2001 . . . . .	151	298
3.4. Anteile natürlicher Personen im Betriebsvermögen . . . . .	151	299–301
3.4.1. Anteile an einer GmbH mit mehreren Gesellschaftern . . . . .	151	299–300
3.4.2. Anteile des Alleingeschafters an einer GmbH . . . . .	152	301
III. Körperschaften als Anteilseigner . . . . .	152	302–305
1. Weit gehende Steuerbefreiung des Liquidationserlöses . . . . .	152	302–303
2. Ausnahmen . . . . .	153	304–305
IV. Der maßgebliche Gewinn- und Verlustzeitpunkt . . . . .	154	306–317

	Seite	Randnummer
1. Die Bedeutung des Zeitpunkts der Verlustrealisierung . . . . .	154	306
2. Zeitpunkt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung . . . . .	155	307–315
2.1. Unterschiedliche Beurteilung bei Aktiv- und Passiv- positionen . . . . .	155	307–309
2.2. Zeitpunkt der Erforderlichkeit einer Rückstellungs- bildung . . . . .	156	310–311
2.3. Der Zeitpunkt bei Gesellschafterbürgschaften . . . . .	157	312
2.4. Rückwirkendes Ereignis bei unvorhersehbaren Belastungen . . . . .	158	313
2.5. Der Zeitpunkt bei Rangrücktrittserklärungen . . . . .	159	314
2.6. Der Zeitpunkt im Insolvenzverfahren . . . . .	159	315
3. Der Abzug von Werbungskosten . . . . .	160	316–317
V. Reguläre und nachträgliche Anschaffungskosten . . . . .	161	318–323
1. Der gesellschaftsbezogene Ansatz der Rechtsprechung . . . . .	161	318
2. Keine gesellschaftsrechtliche Veranlassung nach der Rechtsprechung . . . . .	163	319
3. Die Auffassung der Finanzverwaltung . . . . .	164	320
4. Kritik an der BFH-Rechtsprechung . . . . .	165	321–323
VI. Besonderheiten bei der Gewerbesteuer . . . . .	167	324–325
<b>D. Die Ablösung von Pensionszusagen . . . . .</b>	<b>168</b>	<b>326–346</b>
I. Umkehrung der Steuervorteile bei vorzeitigem Ende von Pensionszusagen . . . . .	168	326–327
II. Die Behandlung verfallbarer Pensionsansprüche . . . . .	169	328–329
III. Die steuerbefreite Übertragung von unverfallbaren Pensionszusagen . . . . .	169	330
IV. Der Verzicht auf unverfallbare Pensionszusagen ohne Gegenleistung . . . . .	170	331–337
1. Volle Werthaltigkeit der Pensionszusage . . . . .	170	331–335
1.1. Folgen beim Berechtigten . . . . .	170	331–334
1.1.1. Besteuerung des fiktiven Zuflusses . . . . .	170	331–332
1.1.2. Steuerbegünstigung . . . . .	171	333
1.1.3. Lohnsteuerabzug . . . . .	171	334
1.2. Folgen bei der GmbH . . . . .	171	335
1.3. Verzicht auf den „future service“ und Unwirksamkeit der Pensionszusage . . . . .	172	
2. Wertlose Pensionszusage . . . . .	172	336
3. Teilwerthaltigkeit der Pensionszusage . . . . .	173	337
V. Der Verzicht auf unverfallbare Pensionszusagen gegen Abfindung . . . . .	173	338–344
1. Die Abfindung entspricht dem Teilwert der Pensionszusage . . .	173	339–342

	Seite	Randnummer
1.1. Bestimmung des Teilwertes . . . . .	173	339
1.2. Folgen beim Berechtigten. . . . .	174	340–342
2. Die Abfindung ist niedriger als der Teilwert der Pensionszusage. . . . .	175	343
3. Die Abfindung ist höher als der Teilwert der Pensionszusage . . . . .	175	344
VI. Der Verzicht auf unverfallbare Pensionszusagen gegen Übertragung der Ansprüche gegen die Rückdeckungsversicherung. . . . .	176	345–346
<b>Anhang</b>		
A. Checkliste Regelablauf der Liquidation . . . . .	179	
B. Muster eines Verschmelzungsvertrages . . . . .	181	
C. BMF-Schreiben vom 21. 10. 2010 . . . . .	184	
Literaturverzeichnis . . . . .	189	
Stichwortverzeichnis . . . . .	195	